



# BUCHNERS KOLLEG GESCHICHTE



NEUE AUSGABE HESSEN  
Einführungsphase

## Auf einen Blick: Anforderungsbereiche und Operatoren

### Anforderungsbereich I (Reproduktion)

Er verlangt in erster Linie die geordnete Wiedergabe von Sachverhalten und die (eventuell chronologische) Auflistung von Kenntnissen ohne Kommentierung. Weiterhin wird die Anwendung eingeübter Arbeitstechniken, z. B. bei der Bearbeitung einer Quelle, sowie die Reduzierung (historischer Ereignisse) auf wesentliche Aussagen erwartet.

<b>beschreiben</b>	Aussagen, Sachverhalte, Strukturen o. Ä. in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich verdeutlichen
<b>nennen</b>	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren
<b>skizzieren</b>	einen Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen angeben
<b>wiedergeben</b>	ausgehend von einem Einleitungssatz Informationen aus dem vorliegenden Material unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten ausdrücken
<b>zusammenfassen</b>	ausgehend von einem Einleitungssatz die wesentlichen Aussagen eines Textes in strukturierter und komprimierter Form unter Verwendung der Fachsprache herausstellen

### Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer)

Er erfordert das eigenständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Inhalte und die Anwendung des Eingübten auf andere Sachverhalte.

<b>analysieren</b>	Merkmale eines Textes, Sachverhaltes oder Zusammenhanges kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und zusammenhängend verdeutlichen
<b>anwenden</b>	einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf eine neue Problemstellung beziehen
<b>auswerten</b>	Daten, Einzelergebnisse oder Sachverhalte zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen
<b>charakterisieren</b>	Vorgänge, Sachverhalte, Personen / Figuren in ihrer jeweiligen Eigenart treffend und anschaulich kennzeichnen und ggf. unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen
<b>darstellen</b>	Sachverhalte o. Ä. und deren Bezüge sowie Zusammenhänge aufzeigen
<b>einordnen / zuordnen</b>	Texte oder Sachverhalte unter Verwendung von Vorwissen begründet in einen Zusammenhang stellen
<b>erklären</b>	Materialien, Sachverhalte o. Ä. in einen Begründungszusammenhang stellen, z. B. durch Rückführung auf fachliche Grundprinzipien, Gesetzmäßigkeiten, Funktionszusammenhänge, Modelle oder Regeln
<b>erläutern</b>	Materialien, Sachverhalte o. Ä. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen verdeutlichen
<b>herausarbeiten</b>	aus Materialien nicht explizit genannte Sachverhalte erschließen
<b>in Beziehung setzen</b>	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen
<b>untersuchen</b>	Sachverhalte unter bestimmten Aspekten betrachten und belegen
<b>vergleichen / gegenüberstellen</b>	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede begründet darlegen

### Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung)

Er umfasst den selbstständigen und kritischen Umgang mit neuen und umfassenden Sachverhalten – Ziele sind eigenständige Wertungen, Deutungen und Begründungen.

<b>begründen</b>	einen Sachverhalt bzw. eine Aussage durch Argumente stützen
<b>beurteilen</b>	zu einem Sachverhalt oder einer Aussage unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden eine begründete Einschätzung geben
<b>bewerten / Stellung nehmen</b>	wie Operator „beurteilen“, aber zusätzlich die eigenen Maßstäbe begründet darlegen
<b>diskutieren / sich auseinandersetzen mit</b>	zu einer Aussage, Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt
<b>entwickeln</b>	einen eigenen Gedankengang bzw. ein Konzept zu einem Thema entfalten und Schlussfolgerungen ziehen
<b>erörtern</b>	eine These oder Problemstellung unter Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten hinterfragen und zu einem eigenen Urteil gelangen
<b>gestalten / entwerfen / verfassen</b>	Aufgabenstellungen kreativ und produktorientiert bearbeiten, z. B. auf der Grundlage eines Materials und seiner inhaltlichen oder stilistischen Gegebenheiten eine kreative Idee in ein selbstständiges Produkt umsetzen
<b>interpretieren</b>	auf der Grundlage einer Analyse Sinnzusammenhänge aus Materialien methodisch reflektiert erschließen, um zu einer schlüssigen Gesamtauslegung zu gelangen
<b>überprüfen</b>	Aussagen auf der Grundlage von Fachkenntnissen kritisch hinterfragen und auf ihre Angemessenheit hin begründet einschätzen

#### Anmerkung:


Die Tabelle gibt an, in welchem Anforderungsbereich die verschiedenen Operatoren jeweils ihren Schwerpunkt haben. Die konkrete Zuordnung eines Operators kann auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen.

Die Anforderungsbereiche (AFB) bauen in der Regel aufeinander auf. AFB II setzt AFB I und AFB III die AFB I und II voraus.

#### Tipp:

Die Arbeitsvorschläge dieses Buches orientieren sich an der hier benutzten Farbgebung:

 AFB I     AFB II     AFB III

 Diese Kennzeichnung verweist auf zusätzliche handlungsorientierte Aufgaben wie recherchieren, sich informieren oder Texte verfassen etc.

## Auf einen Blick: Geschichtsbewusstsein und historische Kompetenzen

**Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln** ■ Ziel des Geschichtsunterrichts ist die Herausbildung eines *reflektierten Geschichtsbewusstseins*. Es besteht zum einen darin, geschichtliche Voraussetzungen der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen und auf dieser Grundlage Entscheidungen zu treffen. Zum anderen kann die Beschäftigung mit der Vergangenheit Auskunft darüber geben, wie Menschen früherer Zeiten mit ähnlich gelagerten Problemen, für die wir auch heute nach Lösungen suchen, umgegangen sind. Anders ausgedrückt: Wir lernen aus der Geschichte nicht, was wir tun sollen. Aber wir können aus ihr lernen, was wir bedenken müssen, wenn wir aktuelle Probleme lösen wollen.

Um ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein zu entwickeln, sind Kompetenzen zu erwerben. Grundlage dafür sind die Darstellungen (Autorentexte), die Text- und Bildquellen sowie die sonstigen historische Materialien des Lehrbuches. Den Schlüssel für den Kompetenzerwerb bilden die *Arbeitsvorschläge*. Sie folgen den oben genannten *Anforderungsbereichen* und *Operatoren*.

Folgende vier Kompetenzbereiche sind für die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins relevant:

**Wahrnehmungskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit** ■ Sie besteht aus der Fähigkeit, Kontinuität und Veränderung in der Zeit (und im Raum) wahrzunehmen. Oder anders ausgedrückt: Es gilt, die Gegenwart als historisch geworden zu verstehen und Spuren der Geschichte in der Lebenswelt aufzufinden. Zentral ist dabei die Fähigkeit, selbstständig *Fragen an die Geschichte* zu stellen und Hypothesen zu deren Beantwortung aufstellen zu können.

**Analysekompetenz für Darstellung und Quellen** ■ Aussagen über die Vergangenheit zu machen, erfordert die Fähigkeit, Darstellungen sowie Text- und Bildquellen *kritisch* zu untersuchen, und die Fertigkeit, das Ergebnis sprachlich angemessen und strukturiert wiederzugeben. Dabei geht es immer auch darum zu hinterfragen, welche Perspektive einem Autorentext oder einer Quelle zugrunde liegt.

**Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit** ■ Sie beschreibt die Fähigkeit, durch schlüssige und begründete Argumentation zu einem *Sachurteil* über Entwicklungen in der Vergangenheit zu gelangen. Dabei wird zwischen Ursachen, Anlässen und Folgen historischer Entwicklungen unterschieden. Darüber hinaus werden fachspezifische Konzepte der Geschichtsdeutung wie Revolution und Evolution, Ereignis und Struktur oder Fortschritt und Rückschritt erörtert. Immer gilt es, Motive und Interessen historischer Akteure zu ergründen und vergangenes Geschehen mithilfe geeigneter Kriterien zu vergleichen.

**Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung** ■ Alle drei vorgenannten Fähigkeiten sind Voraussetzungen für den Erwerb der Orientierungskompetenz. Sie befähigt dazu, eigene *Werturteile* über das Handeln und Denken der Menschen zu treffen. Dabei geht es sowohl um den Vergleich gegenwärtiger und früherer Wertvorstellungen als auch um die kritische Reflexion der eigenen Werturteilsmaßstäbe. Grundlage der Werturteile sind universell gültige Bewertungsmaßstäbe wie die Menschenrechte und die demokratische Grundordnung oder Werte wie Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Friedfertigkeit. Die Orientierungskompetenz hilft, fundiert und reflektiert an gegenwärtigen Debatten teilzunehmen und eine Haltung dazu einzunehmen.

Nach: Hessisches Kultusministerium (Hrsg.), Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe. Geschichte, Wiesbaden o. J. (2016), S. 11-13 (stark gestrafft und vereinfacht); siehe auch <https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kcgo-ge.pdf> [Zugriff: 08.09.2016]

# **BUCHNERS KOLLEG**

# **GESCHICHTE**

**NEUE AUSGABE HESSEN**  
**Einführungsphase**

Herausgegeben von  
Hartmann Wunderer

**C.C.Buchner**

# Buchners Kolleg Geschichte

**NEUE AUSGABE HESSEN**

## Einführungsphase

Unterrichtswerk für die gymnasiale Oberstufe

Herausgegeben von  
Hartmann Wunderer

Bearbeitet von  
Klaus Dieter Hein-Mooren, Heinrich Hirschfelder, Ingo Kitzel, Gerlind Kramer,  
Maximilian Lanzinner, Markus Sanke, Rolf Schulte, Jan Weidauer, Helmut Willert  
und Hartmann Wunderer

Dieser Titel ist auch als digitale Ausgabe unter der Bestell-Nummer **466301** erhältlich.

2. Auflage, 1. Druck 2017  
Alle Drucke dieser Auflage sind, weil untereinander unverändert, nebeneinander  
benutzbar.

Dieses Werk folgt der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung.  
Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder  
lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches finden sich Mediacodes. Sie enthalten  
optionale Unterrichtsmaterialien und / oder Verweise (Links) auf Internetadressen.  
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die  
Inhalte externer Seiten ausgeschlossen.

© 2016 C.C. Buchner Verlag, Bamberg  
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen  
als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung  
des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und  
Mikroverfilmungen. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen  
ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden.  
Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

[www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de)

*Redaktion:* Klaus Dieter Hein-Mooren und Alexandra Hoffmann-Kuhnt  
*Assistenz:* Kerstin Schulbert

*Layout, Satz und Umschlag:* ARTBOX Grafik und Satz GmbH, Bremen  
*Druck- und Bindearbeiten:* Firmengruppe Appl, aprinta Druck, Wemding

ISBN 978-3-7661-4663-2

# Inhalt

Mit **Buchners Kolleg Geschichte** lernen und arbeiten ..... 5

## Attische Demokratie und Römische Republik – Herrschaft und Gesellschaft in der Antike

### ■ Die attische Demokratie

<b>Orientierung</b> .....	8
Ein neues Denken entsteht .....	10
Die Polis der Athener .....	14
<b>Geschichte kontrovers:</b> Die attische „demokratía“ – Muster unserer heutigen Demokratie? .....	22
<b>Blick zurück nach vorn:</b> Aus der attischen Demokratie lernen? .....	24

### ■ Die Römische Republik

<b>Orientierung</b> .....	26
Eine aristokratische Staatsordnung im Wandel .....	28
<b>Methoden-Baustein:</b> Verfassungsschemata analysieren .....	37
Römisches Recht in Europa* .....	40
<b>Blick zurück nach vorn:</b> Krise und Bedeutung der Römischen Republik .....	44

## Christentum, Judentum und Islam – interkulturelle Begegnungen und europäische Aufbrüche

### ■ Herrschaft und Gesellschaft im europäischen Mittelalter

<b>Orientierung</b> .....	48
Drei große Macht- und Kulturräume prägen Europa* .....	50
Das christliche Weltbild des Mittelalters* .....	54
<b>Geschichte kontrovers:</b> Dunkles Mittelalter oder Wissensgesellschaft?* .....	59
Die mittelalterliche Feudalgesellschaft .....	61
Herrschaftsformen und ihr Wandel .....	69
<b>Methoden-Baustein:</b> Mittelalterliche Urkunden analysieren .....	77
Die Bedeutung der Städte nimmt zu .....	80
Christen, Juden und Muslime – Konfrontation, Koexistenz und Kooperation .....	90
<b>Blick zurück nach vorn:</b> Kreuzzüge damals und heute .....	98

Die mit \* gekennzeichneten Kapitel sind nicht verbindlich und stehen zur Auswahl.

■ <b>Neues Denken – neue Welten</b>	
<b>Orientierung</b> .....	100
Die Renaissance – neues Wissen, neues Denken .....	102
Die Europäische Expansion .....	108
Reformation und Bauernkrieg .....	114
Ausbreitung der Reformation, Konfessionalisierung und frühmoderner Staat .....	124
Das Reich und der Dreißigjährige Krieg* .....	128
<b>Methoden-Baustein:</b> Illustrierte Flugblätter untersuchen* .....	133
<b>Geschichte kontrovers:</b> Der Dreißigjährige Krieg – ein Religionskrieg?* .....	136
Hexenverfolgungen in der Frühen Neuzeit* .....	138
<b>Blick zurück nach vorn:</b> Reformation und Religionskonflikte .....	142

## Die Auflösung traditionaler Strukturen – vom Absolutismus bis zur Französischen Revolution

■ <b>Absolutismus und Aufklärung: Kontinuität und Wandel traditionaler Strukturen</b>	
<b>Orientierung</b> .....	146
Die absolute Monarchie am Beispiel Ludwigs XIV. ....	148
<b>Geschichte kontrovers:</b> Absolutismus – ein Mythos? .....	156
Der Sieg des ständischen Parlamentarismus in England* .....	158
Die Aufklärung .....	162
Der aufgeklärte Absolutismus .....	168
<b>Methoden-Baustein:</b> Historien Gemälde interpretieren .....	173
<b>Blick zurück nach vorn:</b> Wie absolut war der Absolutismus? .....	176
■ <b>Die Herausforderung der alten Mächte – das Streben nach Freiheit und nationaler Identität</b>	
<b>Orientierung</b> .....	178
„American Revolution“: Eine Nation erschafft sich selbst* .....	180
Die Französische Revolution beginnt .....	188
Herrschaft im Namen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit? .....	197
<b>Methoden-Baustein:</b> Umgang mit historischer Fachliteratur .....	203
<b>Geschichte kontrovers:</b> Die Französische Revolution – Bruch oder Kontinuität? .....	206
Europa im Schatten Napoleons .....	208
Rezeption antiker Staatsformen in der Amerikanischen und der Französischen Revolution* .....	214
<b>Blick zurück nach vorn:</b> Die Amerikanische und die Französische Revolution – ein Vergleich .....	218
<b>Anhang</b>	
Klausurtraining: Übungsaufgabe mit Erwartungshorizont .....	220
Glossar .....	223
Sachregister .....	232
Personenregister .....	234



## Mit Buchners Kolleg Geschichte lernen und arbeiten

Das vorliegende Werk ist Lern- und Arbeitsbuch. Es enthält Texte und Materialien für den Unterricht sowie für die selbstständige Bearbeitung der Themen.

**Auftaktseiten** stellen die inhaltlichen Schwerpunkte der Themenfelder vor. Sie zeigen – wo immer möglich – geschichtskulturelle Bildquellen mit Gegenwartsbezügen, führen in die Themen ein und nennen die Kompetenzen, die in dem Kapitel erworben werden können.

**Orientierungsseiten** führen mithilfe von Bildquellen, Karten, Zeitleisten, Einführungen und Leitfragen in die Themen, Räume und Zeiten.

**Teilkapitel** gliedern die Themenfelder in übersichtliche Einheiten. Sie bestehen aus getrennten Darstellungs- und Materialenseiten.

*Die Darstellungen (Verfassertexte) ...*

- sind verständlich und fachwissenschaftlich zuverlässig verfasst und in überschaubare Sinnabschnitte gegliedert.
- vermitteln ein Verständnis für die historischen Zusammenhänge und Strukturen und sind mit den Materialien vernetzt (► M1, ► M2 usw.).
- enthalten Bildquellen, Karten und Grafiken und in den Randspalten wichtige Begriffsdefinitionen sowie biografische Informationen, Mediacodes für Internettipps und ausgewählte Literatur- und Filmempfehlungen.

*Die Materialien ...*

- folgen den Darstellungen; sie sind mit ihnen vernetzt.
- berücksichtigen alle relevanten Quellengattungen.

*Aufgaben:* Für den Erwerb historischer Kompetenz sind die Aufgaben zentral, sie ...

- verwenden die gültigen Operatoren nach Vorgabe der Einheitlichen Prüfungsanforderungen (*siehe dazu auch die Erläuterungen der Operatoren vorne im Buch*).
- sind in farbig gekennzeichnete Anforderungsbereiche (**orange**, **grün** und **rot**) unterteilt und an besonders geeigneten Stellen durch handlungsorientierte Aufgaben (**lila**) ergänzt.

**Methoden-Bausteine** stellen zentrale Arbeitstechniken exemplarisch vor und liefern damit konkrete Beispiele für die selbstständige Bearbeitung von Bild- und Textquellen.

**Geschichte kontrovers:** Diese Seiten stärken das Geschichtsbewusstsein und die Urteilskompetenz.

**Blick zurück nach vorn:** Zentrale Inhalte der Themenfelder werden mithilfe von Strukturskizzen und ausgewählten Materialien wiederholt, vertieft, vernetzt und erweitert.

Der **Anhang** des Bandes enthält folgende Arbeitshilfen:

- **Klausurtraining:** eine Probeklausur mit Lösungshinweisen bereitet exemplarisch auf Leistungsüberprüfungen vor (siehe S. 220 ff.). Weitere nützliche Tipps befinden sich hinten im Buch ab S. 236.
- **Glossar:** ein umfassendes und vernetztes Grundwissen zum Nachschlagen aller relevanten Begriffe.
- **Sach- und Personenregister** machen ein gezieltes Nachschlagen und Vernetzen der Themen möglich.

► M1

**Scheffel:** alte Volumeneinheit für trockene Güter wie Getreide, Mehl und Früchte, ca. 52 l. In Athen galt folgende Rechnungseinheit: 1 Scheffel = 1 Schaf = 1 Drachme.

| Lese-, Film- und Internettipps

1. 2. 3. 4.

Geschichte als  
Schaubild

Geschichte  
kontrovers

Blick zurück  
nach vorn